

Hauptversammlung der Merck KGaA

Darmstadt, 22.4.2022

– Fragen der DWS im Rahmen der Hauptversammlung –

Sehr geehrte Frau Garijo,

sehr geehrter Herr Dr. Büchele,

sehr geehrte Damen und Herren des Aufsichtsrats und des Vorstands,

wir bedanken uns vorab für die Beantwortung unserer Fragen und bitten auch um die Zusendung der schriftlichen Antworten. Wir werden diese Fragen auch auf unserer Internetseite öffentlich machen.

Zur Geschäftsentwicklung:

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat Merck trotz Corona-Pandemie erneut ein Rekordergebnis erwirtschaftet. Hierzu sprechen wir Vorstand, Aufsichtsrat und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Dank und Anerkennung aus.

1. Welche Auswirkungen hatte die Corona-Pandemie im abgelaufenen Geschäftsjahr auf Ihre Investitionsentscheidungen?
2. Wie beurteilen Sie die Entwicklung im Halbleiter-Bereich vor allem in Bezug auf die gestiegene Nachfrage, Kapazitätsengpässe und steigende Rohstoffpreise?
3. Welche Wachstumserwartungen haben Sie auch vor dem Hintergrund der geopolitischen Verschiebungen der letzten Monate für die kommenden zwei Jahre?
4. Wie wird das auf zwei Jahre verkürzte Transformationsprogramm „Bright Future“ weiterentwickelt?
5. Wie beurteilen Vorstand und Aufsichtsrat die Dividendenpolitik, wonach die Ausschüttungsquote gemessen am Ergebnis pro Aktie im Korridor zwischen 20% und 25% liegen soll. Wäre zudem angesichts der Ergebnisse der letzten Jahre nicht eine Anhebung dieses Korridors Richtung 25% - 30% angemessener?

Zur Nachhaltigkeit:

6. Wie ist der aktuelle Stand des Validierungsprozesses der Science Based Targets Initiative (SBTi)?
7. Warum beziehen Sie bei der Anpassung des Vergütungssystems – Erweiterung um Nachhaltigkeitskomponente, darunter: Reduktion des CO2-Abdrucks – lediglich die Scope 1 und 2-Emissionen ein?
8. Welchen qualitativen Umfang hat das Sustainability Assessment für Ihre Lieferanten (Selbsteinschätzung vs. externe Beurteilung) und wie regelmäßig erfolgt dies?
9. Wie viele Lieferanten haben Sie als relevant identifiziert und nach welchen Kriterien?

Das Thema Kreislaufwirtschaft gewinnt auch durch die Berücksichtigung in den Offenlegungspflichten der EU weiter an Bedeutung. Nach eigenen Angaben nehmen Sie bereits erste Maßnahmen für die Weiterentwicklung einer Kreislaufwirtschaft in Ihrem Unternehmen mit auf. Diesen Schritt begrüßen wir sehr.

10. Wie sehen Ihre Maßnahmen / Initiativen zur Weiterentwicklung der internen Kreislaufwirtschaft konkret aus und welche Ziele sind damit verknüpft?
11. Würde sich dieses Thema auch für eine Berücksichtigung im Vergütungssystem für den Vorstand eignen?

Zur Kapitalerhöhung:

Wir werden uns zu dem Tagesordnungspunkt heute enthalten, da das beantragte Volumen und das noch bestehende, bedingte Kapital mit zusammen 73,1% unser Limit von max. 40% des Grundkapitals übersteigt. Gleichzeitig erkennen wir den Track Record des Managements in Bezug auf Akquisitionen und den verantwortungsvollen Umgang mit dem Kapital der Aktionäre an.

12. Welche Ziele verfolgen Sie mit der heute vorgeschlagenen Kapitalerhöhung, gibt es schon einen angedachten Verwendungszweck?

13. Welche Prioritäten räumen Sie der Rückführung von Schulden gegenüber der Beteiligung der Aktionäre, z.B. durch eine höhere Dividende, ein, sollten sich im Laufe der nächsten zwei Jahre keine geeigneten Akquisitionsziele finden lassen?

Zur Governance:

Wie in den vergangenen Jahren regelmäßig adressiert, beurteilen wir die Unabhängigkeit der Mitglieder des Aufsichtsrats anders als er selbst und werden aufgrund der mangelnden mehrheitlichen Unabhängigkeit der Entlastung des Aufsichtsrats nicht zustimmen.

14. Wie intensiv und konkret beschäftigt sich der Aufsichtsrat mit der aktiven Nachfolgeplanung zur Hauptversammlung 2024?
15. Gibt es bereits Überlegungen, ob eine Nachfolge im Aufsichtsratsvorsitz intern oder extern gelöst werden soll?
16. Wie ist die Haltung des Aufsichtsrats, mit der Hauptversammlung 2024 ein „staggered board“ – also eine gestaffelte Amtsdauer für Aufsichtsratsmitglieder – einzuführen?
17. Planen Sie, die Hauptversammlung im kommenden Jahr 2023 wieder in Präsenz stattfinden zu lassen?

Wir bedanken uns für die Beantwortung unserer Fragen und sind mit der Nennung des Einreichenden sowie uns als Gesellschaft einverstanden.